

IMPRESSUM

Redaktion Karoline Kleinschmidt (verantwortlich), Annette Vogelsang, Mike Wasner  
 Anschrift IG Metall Alfeld-Hameln-Hildesheim, Bahnhofstraße 18-20, 31785 Hameln  
 Telefon 05151 936 68-0  
 igmetall-alfeld-hamelhildesheim.de

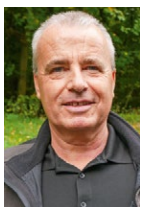


Fotos: Annette Vogelsang, Ulf Salzmann

Fachkräfte bei SEG Automotive engagieren sich als Vertrauensleute: Logistikplaner, Anla- genbediener, Qualitätsfachkräfte, Industriemeister, Auditoren, Diplom-Ingenieure und viele mehr. Know-how, das der Arbeitgeber aufgeben will. »Gerade in der Krise zählt Solidarität.«

## Arbeitsplätze in der Schwebе

**SOZIALPLAN BEI SEG AUTOMOTIVE** Über 500 Arbeitsplätze sind in Hildesheim bedroht. Seit Ende Oktober laufen die Verhandlungen für einen Sozialplan. Industriemeister Frank Brase weiß nicht, ob er trotz Rückkehrrecht zu Bosch eine Perspektive hat.



Frank Brase

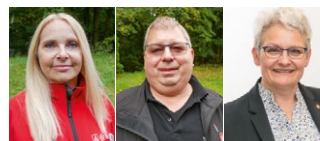
2018 hat Bosch sein Starter-Werk verkauft, daraus ist die heutige SEG Automotive hervorgegangen. Zwei Jahre später will der chinesische Eigentümer weltweit 1100 Beschäftigte entlassen, davon über 500 in Hildesheim.

»Mit dieser Katastrophe hat niemand gerechnet«, sagt Industriemeister Frank Brase, 54. Er ist seit 33 Jahren im Unternehmen, erst bei Bosch, dann bei

SEG. »Man hat uns damals eine sichere Zukunft versprochen.« Rund 450 Fachkräfte sind daraufhin zu SEG Automotive gewechselt. Facharbeiter, Techniker, Ingenieure und Anlernkräfte mit langjährigem Know-how. Brase: »Diese Erfahrung der Anlernkräfte kommt einer Ausbildung gleich.« Die meisten Fachkräfte in der Produktion haben die Entgeltgruppe 4 und sind gut qualifiziert.

Brase: »Wir haben mit unserem Wissen das Werk in Ungarn aufgebaut, und jetzt will sich das

Unternehmen von Kolleginnen und Kollegen in Hildesheim trennen.« »Man will sich mit uns nicht mehr beschäftigen«, meint der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Jörg Hase. »Dabei hatten wir schon Anfang 2020 eine Transformationsvereinbarung abgeschlossen.« Grund-



Birgit Ertelt, Jörg Hase und Karoline Kleinschmidt

lage für ein Alternativkonzept ist die Expertise des Info-Instituts. »Es gibt ein wirtschaftliches und tragfähiges Szenario«, erläutert die Betriebsratsvorsitzende Birgit Ertelt. »Doch unsere Geschäftsleitung ignoriert das.«

Am 24. September hat der Arbeitgeber dem Betriebsrat einen Interessenausgleich ohne Verhandlungsoption vorgelegt. Über 500 Beschäftigte verlieren bis Juni 2021 ihren Job. 450 Beschäftigte haben eine Rückkehroption zu Bosch. Rund 60 Neueingestellte haben nichts.

»Wir werden das Vorgehen des Unternehmens nicht einfach hinnehmen, bei den niedrigeren Entgeltgruppen zu sparen«, sagt die Erste Bevollmächtigte Karoline Kleinschmidt von der IG Metall. »Wir werden um jeden Arbeitsplatz kämpfen.«

Der gelernte Elektroniker Frank Brase hat 1987 in der Produktion angefangen, berufsbeleitend seinen Meister gemacht. Er gehört zu den rund 60 Beschäftigten, die Anfang 2000 das Werk in Ungarn mit aufgebaut und hochgefahren haben. Brase: »Was nützt mir das Rückkehrrecht. Es ist noch kein sicherer Arbeitsplatz in Sicht.«

### Unsere Vertrauensleute sind aktiv!

Die IG Metall will gemeinsam mit den Vertrauensleuten die Transformation gestalten. »Neue Arbeitsformen wie agiles Arbeiten, Homeoffice und Flexi-Schichtmodelle verändern unsere Arbeit«, erläutert die Erste Bevollmächtigte Karoline Kleinschmidt. »Wir wollen neue Kommunikationsstrukturen schaffen und neue Zielgruppen ansprechen, um die IG Metall neu für



**Frank Böhme:** Die Arbeitgeber geben uns nichts von alleine, deshalb will ich mich einmischen.

die Zukunft aufzustellen

Der »Kick-off« (Anstoß) für das Projekt »Vom Betrieb aus denken« war die Bildungswoche der Vertrauensleute Anfang Ok-



**Jürgen Rost:** Wir brauchen einen fairen Wandel, darum müssen wir noch mehr Menschen gewinnen, mitzumachen.

tober in Beverungen. Frank Böhme von SEG Automotive in Hildesheim und Jürgen Rost von Wilkhahn in Bad Münder waren dabei und wollen jetzt loslegen.

### Wir gratulieren!

»715 Metallerinnen und Metalller feiern 2020 ihr Jubiläum. Aufgrund der Corona-Pandemie müssen leider alle Jubilarehrungen ausfallen. Darüber sind wir sehr traurig, denn Ihr seid uns wichtig. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder gemeinsam feiern können und gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren. Danke für Eure langjährige Treue! Bleibt alle gesund!«

**Eure IG Metall  
 Alfeld-Hameln-Hildesheim**